



Projektbeschreibung für den Förderungsbereich „Projekte zur Sportentwicklung in Kooperation mit Dachverbänden/Fachverbänden 2020“

für die Vergabe der Bundes-Sportförderung gemäß BSFG 2017

Kooperierende Verbände:

FV-Verband/Verbände:

Österreichischer
Schachbund

DV-Verband/Verbände:

ASKÖ/ASVÖ/UNION

Datum:

30.06.2021

Verfasst von:

Walter Kastner

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
1. Kooperationspartner:	3
2. Projektverantwortliche Kontaktperson	3
3. Geplante Laufzeit.....	3
4. Beschreibung [ONLINE].....	4
6. Ziele/Zielerreichungsindikatoren [ONLINE]	6
7. Zielgruppe	6
8. Mitgliedergewinnung.....	7
9. Projektmanagement/Umsetzung [ONLINE].....	8
10. Nachhaltigkeit	9
11. Budget [ONLINE]	10
12. Kooperationsvereinbarung	12

Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für beiderlei Geschlecht.

1. Kooperationspartner:

Dachverband/-verbände:

Name des Dachverbandes	Ansprechpartner/ Projektzuständiger	Email	Telefon
ASKÖ	Michael Maurer	michael.maurer@askoe.at	+43 1 869324517
ASVÖ	Mag. Paus Nittnaus	paul.nittnaus@asvoe.at	+43 1 877382012
UNION	Stefan Grubhofer	s.grubhofer@sportunion.at	+43 1 5137714

Fachverband/-verbände:

Name des Fachverbandes	Ansprechpartner/ Projektzuständiger	Email	Telefon
Österr. Schachbund	Walter Kastner	office@chess.at	+43 664 8404804

2. Projektverantwortliche Kontaktperson

Projektverantwortlicher	Name des Verbandes	Email	Telefon
Georg Fröwis	Österr. Schachbund	georg.froewis@chess.at	+43 650 5552617

3. Geplante Laufzeit

ja nein Geplante Laufzeit des Projektes: auf Dauer angelegt: ja nein

wenn nein:

Geplante Laufzeit des Projekts in Monaten:

Anfangsdatum:

<input type="text"/>	/	<input type="text"/>	/	<input type="text"/>
TT		MM		JJJJ

Enddatum:

<input type="text"/>	/	<input type="text"/>	/	<input type="text"/>
TT		MM		JJJJ

4. Beschreibung [ONLINE]¹

Stellen Sie das von Ihnen geplante Projekt zusammenfassend dar. Eine detaillierte Beschreibung wird bei „Projektmanagement/Umsetzung“ abgefragt.

Gehen Sie dabei sowohl auf Inhalte als auch auf die zentrale Strategie der Umsetzung des Projektes ein. *[Was? Wie?]*

Zusätzliche Dokumente wie beispielsweise eine Dokumentation von Vorprojekten oder Konzeptausarbeitungen werden zu jeder Projektbeschreibung gerne zusätzlich entgegengenommen. Dennoch wird ersucht die Felder im Formular auszufüllen.

Wir möchten aus Sicht des ÖSB das K-Projekt 2022 fortsetzen.
Das hat insbesondere zwei Gründe:

1) Die Pandemie:

Wir konnten das K-Projekt zwar auch während den diversen „Lockdowns“ der Pandemie durchführen und dabei sogar langfristig nützliche „Online-Skills“ entwickeln, wie Online-Trainings, Online-Workshops und Online-Turniere. Auch haben wir frei Kapazitäten genutzt um den „Leitfaden Schachtraining – Schach entdeckt mit dem K-Projekt“ fertig zu stellen und an alle Vereine zu senden. In einer zweiten Auflage werden heuer zudem alle Trainer, Instruktoeren und Übungsleiter damit ausgestattet.

Andererseits fehlt der persönliche Kontakt doch sehr. Ein weiteres Jahr wäre für eine erfolgreiche Umsetzung der Projektidee sehr hilfreich.

2) Schwerpunkt Schulschach:

Der für 2021 gewählte Schwerpunkt Schulschach steht mit Beginn des kommenden Schuljahres vor seiner Umsetzung. Hier wäre es sinnvoll die Aktivitäten der Vereine und Trainer ein ganzes Schuljahr lang zu begleiten.

Zudem hat der ÖSB gemeinsam mit 10 Partnern aus mitteleuropäischen Ländern ein Erasmusplus Sport-Projekt eingereicht. Schach wird hier als „Educational Tool“ eingesetzt um einerseits Kernkompetenzen zu entwickeln und andererseits integrative Wirkung zu erzielen. Ein „Best-Practice-Modell“ in Bremen hat gezeigt, dass insbesondere sozial benachteiligte Kinder stark profitieren und besser in den Klassenverband eingegliedert werden können. Eine Variante dieses Modells wurde auch beim BMKOES eingereicht.

Sollte einer der Anträge positiv behandelt werden, dann wären die Koordinatoren bestens geeignet um die Umsetzung in österreichischen Schulen zu gewährleisten.

In diesem Sinne reichen wir unseren Antrag aus dem Vorjahr im Sinne einer Kontinuität vor und (hoffentlich) nach der Pandemie erneut ein.

Vorab die allgemeine Projektinformation:

Der ÖSB hat eine gut abgestufte Nachwuchsstruktur. Basis für die Talentfindung sind die Schulen und die Nachwuchsarbeit der Vereine. Da es bereits sehr früh zu Einsätzen bei Turnieren kommt liegt es dann an den Trainern auf Talente aufmerksam zu werden. Die

¹ Der Hinweis [Online] steht bei jenen Punkten, die vom Fachverband in den Online-Antrag zu übertragen sind.

Elozahlen und die Ergebnisse sind gute Indikatoren für das Leistungspotential.

Diese Struktur der Talentfindung ist grundsätzlich zufriedenstellend. In Summe gilt es mehr Kinder in die Vereine zu bekommen. Dafür müssen vermehrt Stützpunktvereine gewonnen werden. Ein großer Teil dieser Leistungen werden ehrenamtlich erbracht.

Der ÖSB hat über seine Schulschachreferenten eine lange und gute Kooperation mit dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung. Das Ministerium organisiert eine Schülerliga mit Landesentscheidungen und Bundesfinale für Volksschulen, Mädchen und die Sekundarstufen I und II. Zudem unterstützte das Ministerium Schulen mit Schach-Paketen und weiterhin mit einer Lehrerfortbildung. In Österreich ist Schach seit 1976 unverbindliche Übung von der Volksschule bis zur Matura. Es gibt zudem viele private Initiativen von Vereinen Schach in der Schule anzubieten.

Der ÖSB kooperiert zudem gut mit seinen Landesverbänden. 2009 wurde als Unterbau im Nachwuchssport der Jugend B-Kader initiiert. Seine Idee war es Nachwuchsarbeit besser nach regionalen Gesichtspunkten in den Ländern zu fördern. Die Finanzierung erfolgt je zu einem Drittel vom ÖSB, dem Landesverband sowie Sponsoren oder Eigenmitteln. Die Mittel des ÖSB sind dabei gedeckelt. Diese Kooperation ist ein wichtiger Eckpfeiler der ÖSB Nachwuchsstruktur.

Aufbauend auf dieses Konzept wurden 2019 mit Alman Durakovic, Gregor Kleiser, Gert Schnider und Christian Srienzi vier erfahrene Trainer als Nachwuchskoordinatoren eingesetzt. Gregor Kleiser hat Ende 2019 aus beruflichen Gründen aufhören müssen und wurde 2020 durch Florian Mostbauer ersetzt. Ihre Hauptaufgabe ist es in den vier Regionen (Nord, Süd, West, Ost) die Nachwuchsarbeit der Landesverbände im bundesweiten Sinne zu koordinieren und den Trainern „Know-How“ für die regelmäßige Trainingsarbeit zu vermitteln.

Ziel ist es ein höheres und einheitlicheres Leistungsniveau für die Aufnahme in den Jugend A-Kader zu schaffen und damit die Chancen für eine Laufbahn als Spitzensportler zu verbessern. Diese Arbeit wurde 2019 begonnen und 2020 fortgesetzt.

In einem zweiten Schwerpunkt besuchen die vier Nachwuchskoordinatoren Stützpunktvereine in den Ländern besuchen und unterrichten dort beispielhaft. Zudem stehen die Koordinatoren den Vereinen beratend in deren Vereinsaktivitäten bei und vermitteln Kontakte für Kooperationen mit Dachverbänden in der Nachwuchsarbeit, im Schulschach und in der Fortbildung der Funktionäre. Auch diese Arbeit wurde 2019 begonnen und 2020 fortgesetzt. Ausgewählt wurden die folgenden Vereine:

ASKÖ

Schach ohne Grenzen, Schachzentrum Favoriten, Admira Villach

ASVÖ

Dornbirn, Eggenburg (Mädchenschwerpunkt!), Grazer Schachgesellschaft

UNION

Halleiner SK, Hartkirchen, SK Oggau

Nach Möglichkeit wurden auch Trainer und Jugendliche von Nachbarvereinen zu den Workshops eingeladen um mehr Multiplikatoren zu haben. Basierend auf der Evaluierung von 2019 und den Erfahrungen des ersten Halbjahres 2020 ist es für 2021 geplant je nach Bundesland ein, zwei weitere Stützpunktverein aufzunehmen und/oder alternativ auch Workshops in einzelnen Regionen darüber hinaus offen für Vereine aller Dachverbände anzubieten.

Hier sollen dann auch in einem weiteren Schwerpunkt Vereine gezielt unterstützt werden aktiv in Schulen Schulschach anzubieten. Die Aufgabe der Koordinatoren ist dabei einerseits Know-How zu vermitteln und andererseits die Vereine bei der Kontaktaufnahme mit den Schulen zu unterstützen. Dieses Angebot soll nicht auf Stützpunktvereine beschränkt sein.

Der Breitensportaspekt ist gegeben durch:

Der ÖSB hat per 1.1.2020 insgesamt 334 Vereine. Davon sind mit Stand 2018 113 Mitglied beim ASVÖ, 91 beim ASKÖ und 90 bei der UNION.

Die rund 100 Kaderspieler des Jugend B-Kaders sind daher etwa zu gleichen Teilen Mitglied bei einem Verein, der auch einem der drei Dachverbände angehört.

Ein wichtiges Ziel dieses Projektes ist es aus dem Kreis dieser Vereine Stützpunkte in den Bundesländern zu schaffen, die sich vermehrt der Nachwuchsarbeit und anderen Schwerpunkten wie Frauenschach, Seniorenschach oder Schach für Migranten widmen.

6. Ziele/Zielerreichungsindikatoren [ONLINE]

Bitte geben Sie die Ziele des Projektes an. Falls Sie Nebenziele und Nicht-Ziele definiert haben, beschreiben Sie diese bitte ebenfalls.

Für die Angabe von Zielen und Zielerreichungsindikatoren den Leistungs- und Spitzensport betreffend, finden Sie zusätzlich zu dem hier vorliegenden Formular das Excel-Dokument „Ziele und Indikatoren M.K_LSS“ zum Download. Dieses beinhaltet die von der Bundes-Sport GmbH im Bereich Leistungs- und Spitzensport vorgegebenen Auswahlkataloge an Leistungszielen und Zielerreichungsindikatoren.

Das Ziel des Projekts ist es, wie bereits für 2019 beschrieben, für den Schachsport einen höheren Level in der Ausbildung des Nachwuchses zu erreichen und die Bereitschaft der Vereine zu erhöhen, Angeboten für den Nachwuchs und andere Zielgruppen zu schaffen und somit zu einem **aktiven Verein** zu werden.

Im zweiten Schritt soll diese Maßnahme das Interesse am Schachsport steigern und die Mitgliederzahlen in den Vereinen erhöhen. Ende 2020 werden dafür erste Zahlen vorliegen.

Neu in das Projekt kommt ab 2021 der Schwerpunkt Schulschach. Hier wird der Erfolg des Projektes in der Anzahl an Schachkursen zu messen sein, die über die Vermittlung der Koordinatoren erfolgt. Ziel für 2021 sind zwei bis drei Kurse pro Bundesland.

7. Zielgruppe

Welche Zielgruppe(n) sprechen Sie mit dem Projekt explizit an? Welche Altersgruppe/Setting (Kindergarten, Schule etc.) sprechen Sie an?

a) Nachwuchs U 08-12

Diese Zielgruppe wird vor allem über Aktivitäten in den Vereinen angesprochen zu den Jugendworkshops und -trainings ebenso gehören wie Turniere und Schulschach.

b) Nachwuchs U 14-18

Diese Zielgruppe wird im Jugend B-Kader angesprochen und soll den besten Talenten den Sprung in den Jugend A-Kader und später in die Nationalkader ermöglichen.

Bitte begründen Sie, weshalb Sie diese Zielgruppe(n) ausgewählt haben:

Diese Zielgruppen wurden aus den folgenden Gründen gewählt:

a) Nachwuchs U 08-12

Der Nachwuchs ist die wichtigste Basis für jede Verbandsarbeit. Ihm ist daher besondere Aufmerksamkeit zu schenken. Schach vermittelt zudem wichtige Kernkompetenzen und wird in vielen Ländern unterstützend in Schulen angeboten.

b) Nachwuchs U 14-18

als Kaderschmiede für den Jugend A-Kader und den Übergang in den Schachsport der Allgemeinen Klasse.

Wie viele Personen sollen im Rahmen des Projektes aktiv an einem Sport- oder Bewegungsangebot teilnehmen?

Personen insgesamt

Anmerkung (falls gewünscht):

Die Anzahl der geförderten Teilnehmer ergibt sich aus der Kaderstruktur des ÖSB. Die Spieler des Jugend B-Kaders ergeben sich aus der Qualifikation über die Elozahl bzw. über die Nominierung besonderer Talente über die Landesverbände. In Summe waren es in den letzten Jahren jeweils knapp 100 Jugendliche im B-Kader.

8. Mitgliedergewinnung

Sollen im Rahmen des Projektes gezielt neue Mitglieder für die teilnehmenden Vereine/den Fachverband gewonnen werden?

Nein, das ist nicht vorgesehen

Ja, das ist vorgesehen.

Anzahl der Vereinsmitgliedschaften/ Anzahl der Kontakte im Fachverband, die im Rahmen des Projektes neu abgeschlossen werden sollen

Anmerkung (falls gewünscht):

Die Aktivitäten der Stützpunktvereine sollen natürlich auch zu neuen Mitgliedern in den Vereinen, den Landesverbänden und im ÖSB führen. Im ersten Jahre erwarten wir hier im Schnitt zumindest 10 neue Mitglieder pro Bundesland.

9. Projektmanagement/Umsetzung [ONLINE]

Organisation:

Stellen Sie dar, wie die Zusammenarbeit der verschiedenen Beteiligten in dem Projekt strukturiert ist.

Wer ist im geplanten Vorhaben wofür zuständig und verantwortlich?

Die Dachverbände sind für die Koordinatoren in allen Vereinsfragen Ansprechpartner. Zudem wirken sie beratend bei der Auswahl der Vereine.

Der Fachverband (ÖSB) ist für die administrative Umsetzung des Projekts, für die Auswahl der Koordinatoren und deren schachbezogene Beratung zuständig.

Organigramm des Projektes:

Bitte fügen Sie eine Darstellung der Projektstruktur ein.

Projektpartner:

ÖSB / ASKÖ / ASVÖ / UNION

4-5 Nachwuchskordinatoren

9 Landesverbände mit ihren Jugendkadern (B-Kader)

Im ersten Schritt wurden entgegen der ursprünglichen Absicht (15-20) neun Vereine ausgewählt. Die Arbeit mit diesen Vereinen wird 2020 intensiviert. Eine breitere Streuung wird dadurch erreicht, dass nach Möglichkeit Nachbarvereine zu einzelnen Workshops eingeladen werden. Dieses System ist in der Praxis flexibler. 2021 werden zudem nach Möglichkeit neue Stützpunktvereine in den Bundesländern aufgenommen und/oder flexible Workshops offen für Vereine aller Dachverbände organisiert.

Arbeitspakete, Meilensteine und Zeitplan:

Bitte stellen Sie dar, welche Arbeitspakete in Ihrer Maßnahme zu erledigen sind und welches jeweils die zu erreichenden Meilensteine sind.

Beschreiben Sie für die einzelnen Arbeitspakete die Inhalte

[Was ist zu tun?], die Zuständigkeiten

[Wer ist dafür verantwortlich?] und den zeitlichen Verlauf

[Wann ist etwas zu tun?].

Bitte erstellen Sie einen Zeitplan, in dem die Dauer der Arbeitspakete und die Meilensteine angeführt sind.

Was ist zu tun:

a) Evaluierung des Projekts bis 31. Jänner 2022

b) Fortsetzung der Arbeit mit den Landesverbänden vom 1. Jänner bis 31. Dezember 2022.

- c) Fortsetzung und Ausbau der Arbeit in den Vereinen vom 1. Jänner bis 31. Dezember 2022.
d) Fortsetzung des Schwerpunktes Mädchenschach vom 1. Jänner bis 31. Dezember 2022.
e) Fortsetzung des Schwerpunktes Schulschach.

10. Nachhaltigkeit

Bitte beschreiben Sie, wie Sie die Nachhaltigkeit des Projektes zu sichern planen. Wie werden die erworbenen Erkenntnisse zukünftig in den Verband bzw. die Sportvereine eingebracht und dort dauerhaft verankert?

Die Nachhaltigkeit des Projekts ergibt sich durch die Vermittlung von Know-How an die Landesverbände und Vereine. Zudem wird das Projekt jährlich evaluiert um gewonnene Erfahrungen in die Aktivitäten der Folgejahre einfließen zu lassen. Die nächste Evaluierung ist bis 31. Jänner 2022 vorgesehen.

Haben Sie das Projekt und seine Ergebnisse bei weiteren Förderstellen auf Bundeslands- bzw. regionaler Ebene vorgestellt und um weitere Förderungen angesucht?

Ja Nein

Anmerkung (falls gewünscht):

Dank einer Kooperation mit der deutschen Softwarefirma ChessBase haben die Teilnehmer des Projekts 2020 einen Zugang zu Online-Trainings-Apps bekommen. Die Kaderspieler der Landesverbände (Zielgruppe 1) gratis, jene der Vereine um 50% ermäßigt. Das entspricht einem Wert von rund 5.000 Euro für die 100 Kaderspieler der Landesverbände.

Ende 2020 wurde der „Leitfaden Schachtraining – Schach entdeckt mit dem K-Projekt“ fertig gestellt, in einer Auflage von 400 Stück gedruckt und an allen Vereinen des ÖSB kostenlos zur Verfügung gestellt. Ergänzendes Material wird online zum Download angeboten.

2021 wird eine zweite Auflage aufgelegt mit der alle Trainer, Instruktoren und Übungsleiter versorgt werden.

11. Budget [ONLINE]

Stellen Sie bitte Ihre Budgetplanung dar.

Das Budget umfasst die Honorare und Spesen der Koordinatoren. Das notwendige Arbeitsmaterial wird vom ÖSB zur Verfügung gestellt.

Geben Sie bitte unter der Spalte „Anmerkungen“ alle zu den jeweiligen Budgetpositionen bekannten Informationen und Details an sowie die Berechnungsgrundlage der angegebenen Beträge, sodass diese nachvollziehbar sind.

Bitte listen Sie alle relevanten Positionen auf, sodass die Gesamtkosten sichtbar werden.

Pos.-Nr.	Budgetposition	Anmerkungen	PLAN-Beträge	Verbandszuordnung
1	Projektkoordinator	Max: Mustermann, 15h/W à 20,80 € inkl. LNK, 01/16-12/16	16.224	ASKO

Bitte geben Sie auch an wieviel Budget Sie für die nächsten Jahre benötigen.

Ihre Daten werden vertraulich behandelt. Die Bundes-Sport GmbH ist jedoch ermächtigt, Informationen anderer Förderungsgeber einzuholen und wird diesen gegenüber von ihrer Schweigepflicht entbunden.

12. Kooperationsvereinbarung

Für das Projekt wird eine Kooperationsvereinbarung auf Grundlage dieser Projektbeschreibung geschlossen.

Für das Projekt werden zwischen dem Österreichischen Schachbund und jedem einzelnen Dachverband eigene Kooperationsvereinbarungen auf Grundlage dieser Projektbeschreibung geschlossen.

Entsprechend der ergänzenden Information zu Kooperationsprojekten zwischen Dach- und Fachverbänden der BSG vom 4.9.2018 erfolgt die Zustimmung zu der Kooperation in diesem Projekt in der festgeschriebenen Höhe unter dem Vorbehalt, dass die Gesamtsumme, die vom Dachverband für Kooperationsprojekte zwischen Dach- und Fachverbänden aufgewendet wird, die vom Dachverband vorgesehene Gesamtsumme von zumindest 167.000 € nicht übersteigt.

Der ÖSB übernimmt die finanzielle Administration des Projektes. Die Dachverbände erhalten alle entsprechenden Aufstellungen.

Alle Trainer des ÖSB und damit auch dieses Projekts haben einen Strafregisterauszug vorlegen müssen.

Gesamte eingesetzte Mittel aus der Bundes-Sportförderung in Euro	18.000,-
---	----------

Davon über den Verband Österreichischer Schachbund	9.000,-
Davon über den Verband ASKÖ	3.000,-
Davon über den Verband ASVÖ	3.000,-
Davon über den Verband UNION	3.000,-

ÖSB, Ing. Dr. Christof Tschohl, Präsident

.....

Verband/Vertreter

Ort/Datum/verbindliche Unterschrift

ASKÖ, Michael Maurer, Generalsekretär

.....

Verband/Vertreter

Ort/Datum/verbindliche Unterschrift

ASVÖ, Mag. Paus Nittnaus, Generalsekretär

.....

Verband/Vertreter

Ort/Datum/verbindliche Unterschrift

UNION, Stefan Grubhofer, Generalsekretär

.....

Verband/Vertreter

Ort/Datum/verbindliche Unterschrift